

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79326
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>71</b> 173
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24531,6359
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 14 (2) 2.3 Feldgehölze	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	7 Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Recht heterogene Gehölze im Umfeld des Baggersees, z.T. relativ naturnah, auf spontane Ansiedlung von Schwarzerlen am Gewässerufer, eingestreuten Silberweiden, Grauweidengebüsch, örtlich auch Ahorngehölzen zurückzuführen. Relativ stark durch eingestreut auftretende Anglerplätze gestört und durchsetzt, teilweise mit Trittbelastung, teils aber auch relativ niedrig gelegen und mit direktem Übergang zum benachbarten See. Diesen dann naturnah ergänzend und teilweise über das Wasser ragend, mit günstigen Brutplätzen für einige Wasservogelarten. Die Bäume sind bis zu 15 m Höhe aufgewachsen und erreichen Stammdicken häufig um 30 cm, vereinzelt Silberweiden erreichen 60 bis 70 cm Stammdurchmesser. Die Gehölze gehen örtlich in größere, halbruderaler Gras- und Staudenfluren mit hohen Anteilen von Brennesseln über, die auch im Schatten unter den Bäumen relativ häufig auftritt. Die aufgelisteten feuchtezeigenden Arten sind i.d.R. nur in der Nähe des Gewässerufers vorhanden. Im übrigen liegt das Gelände häufig 50 cm über dem benachbarten Gelände, erfüllt also nicht die Voraussetzungen für einen Bruchwald. Auf der Westseite des Sees wurde ein Teil der Flächen in jüngerer Zeit von der Nutzung als Angelgewässer ausgenommen. Hier sind die halbruderalen Gras- und Staudenfluren mittlerweile hoch aufgewachsen, in Teilbereichen aber von Wasservögeln, die sich hier verstärkt und gerne aufhalten, kurzgehalten.

Das Gehölz steht zumindest im Westen im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Nutzflächen und ist als Feldgehölz geschützt, die Uferbereiche Hover See sind Teil eines naturnahen Gewässers und ebenfalls gesetzlich geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGF	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Im Umfeld des Hover Sees		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Rasenflächen, See		
<b>Rechtswert (X)</b>	576613	<b>Hochwert (Y)</b>	5920831
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79326
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>71</b> 173
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24531,6359
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79326	57759	7620	71	21.09.2004	K	7622	173
79326	110794	7620	475	25.09.2018	N		
79326	110819	7620	477	25.09.2018	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34246	0	7620_71_101012_1.JPG	
34247	0	7620_71_101012_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79326
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>71</b> 173
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24531,6359
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Störung und Unterbrechung der Bestände durch Angler, Trittbelastungen, teils auch Vermüllungen.
Wertgesichtspunkte	Naturnahe Strukturen im Uferbereich, wertvolle Ergänzung des Gewässerbiotopes um geschützte, strukturreiche Landlebensräume, Brutvogelhabitate, Totholzangebot.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Maßnahmen	Weiter der Sukzession überlassen, möglichst größere Gehölze im Zusammenhang erhalten und vor weiteren Störungen durch Angler schützen. Westufer vollständig von jeglicher zukünftigen Nutzung ausnehmen.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7620_71_101012_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7620_71_101012_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)	<b>Biototyp</b>	HGF
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79326
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>71</b> 173
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24531,6359
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,3
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-												
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-												
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-												
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	h		-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-												
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-												
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-												
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-												
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w		-	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-												
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-												
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Salix alba (Silber-Weide)	7	z		-	-												
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-												
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>24</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland